Oberndorf in Tirol 10. Jhg / 02 Herbst 2025



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Pfarrgemeindemitglieder,

mit dieser Ausgabe des Pfarrblattes, das wir für die Sommermonate verfasst haben, erreichen euch Neuigkeiten und Informationen, die in den letzten Monaten und Wochen gereift sind und für die Zeit nach dem Sommer Gültigkeit bekommen werden.

Ein großes Thema war und ist noch immer, wie wir angesichts von Personalknappheit und schwindenden finanziellen Ressourcen die Seelsorge in den Regionen unserer Erzdiözese so aufstellen können, dass ein guter Weg in die Zukunft beschritten werden kann. Dazu haben wir in den letzten Dekanatskonferenzen unter dem Stichwort "Kirche in der Region" die einzelnen Dekanats-Pfarren in unterschiedlich große Pfarrverbände zusammengefasst.

Im Dekanat St. Johann in Tirol sind daher vier Pfarrverbände entstanden, wovon die Pfarren Going, Oberndorf in Tirol, St. Johann in Tirol, Kirchdorf und Waidring zu einem Pfarrverband zusammengefasst wurden. Der Name des Pfarrverbandes (PV) lautet "Niederkaiser-Steinplatte" und wird ab 1. September 2025 offiziell kirchenrechtlich errichtet.

Der Pfarrer von St. Johann in Tirol ist der Leiter des PV und wird unterstützt von folgendem Personal: einem weiteren Priester in leitender Stellung (derzeit Pfarrer Robert Shako Lokeso – Going und Kirchdorf), drei PastoralassistentInnen (derzeit Wolfgang Egerdacher – hauptsächlich Krankenhaus- und Seniorenseelsorge, Sr. Barbara Grundschober – Waidring, Tihomir Pausic – Kirchdorf/Erpfendorf) und ein auszubildender Priester als Kooperator (derzeit Johannes Lackner – St. Johann/Oberndorf).

Für die konkrete Zusammenarbeit in unserem PV Niederkaiser-Steinplatte soll ab Herbst 2025 ein sogenannter Pfarrverbandsrat (PVR) errichtet werden. Dieser setzt sich aus jeweils zwei VertreterInnen der Pfarrgemeinderäte der fünf Pfarren unseres PV sowie sämtlichen Hauptamtlichen zusammen und wird vom Pfarrverbandskoordinator, zu welchem Diakon und Pastoralassistent Tihomir Pausic ernannt wurde, koordiniert. Zusätzlich zu den vier PV (Niederkaiser-Steinplatte, Kitzbühel, Maria Klobenstein und Pillerseetal) kommt mit 1. September die Pfarre Ellmau zum Dekanat St. Johann in Tirol hinzu.

Die Pfarrverbände dienen dazu, in Zeiten von Personalknappheit und schwindender finanzieller Mittel die Pastoral unter diesen Bedingungen in den Pfarren und Regionen aufrecht zu erhalten. Dazu wird es notwendig sein, im jeweiligen Pfarrverband die Pastoral unter folgenden Aspekten neu zu regeln:

Sind die Gottesdienstzeiten so abgestimmt, dass jeweils ein Priester an Sonn- und Feiertagen zwei Sonntagsmessen in mindestens zwei Pfarren feiern kann?

 Für Oberndorf wird die Gottesdienstzeit o8.30 Uhr bleiben, damit der Pfarrer bzw. Kooperator um 10.00 Uhr in einer weiteren Pfarre die Messe feiern kann.

- Während der besonderen Zeiten wie Weihnachten und Ostern kann es natürlich sein, dass nicht alle "Sondermessen" in Oberndorf noch gehalten werden können.
- Die Firmvorbereitung wird, wie schon in der Vergangenheit, zusammen mit St. Johann erfolgen. Für 2026 soll in Oberndorf eine eigene Firmspendung erfolgen. Das voraussichtliche Datum wird wahrscheinlich Samstag,
 Mai 2026 sein.
- Ein gemeinsamer Internetauftritt mit einer gemeinsamen Pfarrverbandsseite und Verlinkungen für die einzelnen Pfarren wird mit dem Layout der Erzdiözese Salzburg unumgänglich werden.

Als Grundsatz soll für alle Überlegungen gelten: So viel Eigenständigkeit wie nötig und so viel Zusammenarbeit mit möglich. Dies soll die Überlegungen im jeweiligen Pfarrgemeinderat und im ab Herbst 2025 zu errichtenden Pfarrverbandsrat prägen.

Um aber nicht nur am Vergangenen hängen zu bleiben, ist es angebracht zu überlegen: "Was können wir? Was können wir nicht mehr? Und was können wir erst recht?" Das heißt, was sollen wir weiterführen? Was können oder müssen wir getrost aufgeben bzw. auslaufen lassen? Und was ist unser Auftrag als Pfarre und Kirche für die Zukunft?"

Es gilt, in vielen Überlegungen und Planungen und Beratungen ein gewisses "Kirchturmdenken" im Sinne von: "Unsere Pfarre nur allein" zu überwinden.

Die Kirche hat in ihrer zweitausendjährigen Geschichte schon sehr viele einschneidende Veränderungen erfahren. Zurzeit erleben wir einen epochalen Wandel in unserer Gesellschaft und Kirche, den wir nur gemeinsam mit gutem Willen, und im Vertrauen auf die Begleitung des Heiligen Geistes positiv gestalten können.

In diesem Sinne wünsche ich euch, dass noch viel mehr Frauen und Männer ihre Tauf- und Firmberufung entdecken und an der "Baustelle Kirche" mitwirken.

> Erwin Neumayer Pfarrer und Dekan

Seniorentermine



Ab Herbst starten wir wieder mit unseren gemütlichen Seniorennachmittagen im Pfarrhof. Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen!

Jeweils um 14.00 Uhr Samstag, 20.09.2025 Samstag, 18.10.2025 Samstag, 15.11.2025 Samstag, 20.12.2025 Adventfeier

Auf euer Kommen freuen sich Marianne, Helga und Gitti!











Eucharistie neu entdecken

Im Oktober dieses Jahres wird in Salzburg ein besonderes Glaubensereignis stattfinden: der Adoratio-Kongress 2025.

Dieser Kongress ist eine Einladung an alle Gläubigen, sich neu auf das Zentrum unseres Glaubens zu besinnen – auf Iesus Christus in der Eucharistie, auf seine reale Gegenwart im Allerheiligsten Altarsakrament.

Eucharistie: Ouelle und Höhepunkt unseres Lebens

Das Zweite Vatikanische Konzil hat es unmissverständlich gesagt: "Die Eucharistie ist Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens." (Lumen Gentium 11) Ohne die Eucharistie gäbe es keine Kirche. In jeder heiligen Messe schenkt sich Christus selbst - sein Leib, sein Blut, seine ganze Liebe. Er bleibt unter uns gegenwärtig, nährt uns mit göttlichem Leben und führt uns in die tiefste Gemeinschaft mit ihm und untereinander.

Anbetung: Die Antwort unserer Liebe auf seine Gegenwart

Neben der Feier der Heiligen Messe steht beim Adoratio-Kongress besonders die Eucharistische Anbetung im Mittelpunkt. Die stille, betende Gegenwart vor dem ausgesetzten Allerheiligsten ist keine Nebensache, sondern Ausdruck tiefer Liebe und Ehrfurcht.

Der heilige Papst Johannes Paul II. sagte: "Die Kirche lebt von der Eucharistie. [...] In der Anbetung wächst die Liebe, vertieft sich die Berufung und erneuert sich die Senduna."

Und Mutter Teresa hat es ganz einfach ausgedrückt: "Die Zeit, die du vor dem Allerheiligsten verbringst, ist die beste Zeit deines Lebens."

In einer lauten, oft rastlosen Welt brauchen wir Oasen der Stille und Orte, wo unsere Seele zur Ruhe kommen und auf Gott hören kann. Die Anbetung schenkt uns diese









heilsame Unterbrechung – nicht als Rückzug aus der Welt, sondern als Kraftquelle für ein Leben in der Welt, aber nicht von der Welt.

Warum "Adoratio" wichtig ist

Der Adoratio-Kongress will helfen, das Geheimnis der Eucharistie neu zu entdecken und die Schönheit der Anbetung zu vertiefen. Es werden Zeugnisse von Gläubigen zu hören sein, Impulse von Priestern und Bischöfen, Musik, Stille, Gebet und gemeinsame Eucharistiefeiern. Gerade heute, wo viele Gläubige der Eucharistie oft gleichgültig gegenüberstehen oder gar ihre Bedeutung nicht mehr kennen, braucht es solche Erneuerungsbewegungen.

Der heilige Pfarrer von Ars, Johannes Maria Vianney, brachte es auf den Punkt: "Alle guten Werke zusammen reichen nicht aus, um das Opfer der Messe aufzuwiegen, denn sie sind Werke der Menschen – aber die Messe ist Werk Gottes."

Eine Einladung an dich

Vielleicht ist dieser Kongress genau das, was deine Seele sucht. Vielleicht ist es Zeit, tiefer zu gehen, sich neu berühren zu lassen vom Herrn im Sakrament der Liebe. Vielleicht ruft dich Christus – "Komm, sei bei mir."

Der Adoratio-Kongress findet von 3. bis 5. Oktober in Salzburg statt. Weitere Informationen gibt es unter adoratio.at oder bei Kooperator Johannes. Es wäre schön, wenn ein paar Oberndorferinnen und Oberndorfer in Salzburg dabei sein könnten.

Lassen wir uns gemeinsam neu vom eucharistischen Herrn entzünden – für ein Leben aus der Mitte, aus der Quelle, aus der Eucharistie.







Freude am Glauben – ein Licht, das bleibt

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, wenn das Laub unter den Füßen raschelt und die Luft nach Erde und Abschied riecht, dann beginnt der Herbst – eine Zeit des Wandels, aber auch eine Zeit der Dankbarkeit. Die Natur zieht sich zurück, als würde sie still sagen: "Ich habe genug gegeben – jetzt darf ich ruhen."

Mit dem Herbst verbinden wir Rückblick und Ernte. Und wenn ich in diesen Tagen auf die letzten Monate zurückschaue, dann denke ich mit großer Freude an ein besonderes Erlebnis: die KISI-Musical-Days, die im Juli bei uns





in Oberndorf stattgefunden haben. Knapp 40 Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren haben eine Woche lang gemeinsam gesungen, getanzt, gebetet – und voller Begeisterung das biblische Musical "Zachäus" einstudiert. Die Aufführung am Ende war berührend, kraftvoll – und zutiefst freudig.

In den strahlenden Augen dieser Kinder wurde sichtbar, was Glaube im Kern ist: keine Last, sondern ein Geschenk, keine Pflicht, sondern eine Einladung zur Freude. Jesus selbst hat uns keine graue Theorie gebracht, sondern eine lebendige Botschaft der Hoffnung, der Heilung – und der Freude: "Dies habe ich



euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird" (Joh 15,11). Wie gut tut es, sich das wieder bewusst zu machen – gerade im Herbst, wenn vieles leiser und langsamer wird. Die Freude am Glauben ist kein lautes Feuerwerk. Sie ist mehr als ein warmes Licht, das bleibt, auch wenn draußen Nebel aufzieht. Glaube heißt, zu wissen, dass ich getragen bin, dass ich geliebt bin, so wie ich bin und dass Gott mitgeht, egal, in

welcher Jahreszeit meines Lebens ich gerade stehe. Die Kinder beim Zachäus-Musical haben das ganz selbstverständlich verkörpert. Und vielleicht können wir von ihnen lernen, den Glauben wieder mit kindlicher Freude zu leben.

Ich wünsche euch einen gesegneten Herbst mit Momenten der Ruhe, der Dankbarkeit und der Freude, die aus dem Glauben kommt.

Euer Kooperator Johannes Lackner

Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

In der Regel wird in Rom alle
25 Jahre ein sogenanntes "ordentliches Heiliges Jahr" vom Papst ausgerufen und weltweit begangen.
Aus bestimmten Gründen und zu
gewissen Anlässen kann der Papst
ein zusätzliches Heiliges Jahr ausrufen, dann spricht man von einem
"außerordentlichen Heiligen Jahr".

Unser zur Osterzeit verstorbener Papst Franziskus hat in der Heiligen Nacht, am 24.12.2024, mit der Öffnung und dem Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom, das ordentliche Heilige Jahr 2025 feierlich eröffnet. Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem schönen Motto "Pilger der Hoffnung". Jetzt kann man sich denken: "Ja, ja, das ist ja alles schön und gut, aber was hat das jetzt mit mir zu tun?

Liebe Oberndorferinnen und liebe Oberndorfer, Papst Franziskus hat dieses Motto bewusst gewählt, da es ein starkes Zeichen der Hoffnung sein soll, in eine Zeit hinein, voller Angst, Krieg, Vereinsamung und Unsicherheit.



Es war dem verstorbenen Papst ein zentrales Anliegen, dass die Menschen wieder Hoffnung schöpfen können aus der Kraft des Glaubens. Aber nicht aus einem Glauben an irgendetwas da oben, sondern aus dem Glauben an den lebendigen und dreifaltigen Gott, der sich in der Person von Jesus Christus auf der Welt den Menschen offenbart hat und bei uns bleibt bis zum Ende der Welt. Diesem Mysterium sollten die Menschen wieder nachspüren.

Die meisten von uns die diesen Pfarrbrief lesen sind getauft, getauft auf den Namen des dreifaltigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Rein der Gottes Name: "Ich bin der, der ich bin" ist ein "Mysterium" und drückt aus, dass Gott immer da ist und bei uns bleibt, und dass er jeden von uns kennt und liebt.

Die sieben Sakramente der Kirche machen die Liebe Gottes zu jedem Menschen besonders spürbar und erfahrbar. Ja, bei jeder Heiligen Messe kann ich sogar GOTT in Form der Hl. Kommunion empfangen.



Sind wir uns dessen wirklich bewusst, dass wir GOTT empfangen? In einem Schreiben vom Zweiten Vatikanischen Konzil heißt es, dass die Hl. Eucharistie die Quelle und der Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens ist.

Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens kann es nur sein, weil Gott selbst dieses Wunder durch die Priester vollzieht. Ich kann mit unserem verstorbenen Papst Franziskus nur ermutigen, motiviert durch dieses Heilige Jahr 2025 wieder zur Quelle des Glaubens zurückzukehren.

Es wäre daher wichtig, sich mehr mit dem Glauben zu beschäftigen und öfters zur Hl. Messe und zur Hl. Kommunion zu gehen, aber auch die Anbetungszeit zu nutzen, denn Gott ist in der Hl. Hostie wirklich und wahrhaftig zugegen.

Daraus können wir die Kraft, die Freude und die Zuversicht schöpfen, um das Leben voller Freude und innerer Ruhe zu leben und so Zeugen und Pilger der Hoffnung sein.

> Euer Wolfgang Egerdacher Pastoralassistent

Nacht der 1000 Lichter



Am Abend des
31.10.2025 erstrahlen
in vielen Pfarren wieder
tausende Lichter:
Auch in unserer
Pfarrkirche Oberndorf
von 18.00 – 21.00 Uhr.

Komm und tauche ein in die Schönheit und den Frieden dieser besonderen Nacht.

Lass dich inspirieren und nimm dir Zeit für Stille und Ruhe.



Pfarrfest – ein Fest für Jung und Alt!

Am Pfingstsonntag fand in Oberndorf das traditionelle Pfarrfest statt, das trotz des schlechten Wetters viele Besucher nach dem Motto: "Wer Sonne im Herzen trägt, ist nicht vom Wetter abhängig", anlockte.

Die Atmosphäre war von guter Musik, schmackhaftem Essen und einem reichhaltigen Kuchenbuffet geprägt. Unser Dekan Erwin Neumayer und Kooperator Johannes Lackner waren persönlich vor Ort und verkauften Schnapserl, was viele Besucher freute.

Ein Highlight war das Glücksrad der Kath. Jugend. Die Kinder und Erwachsenen hatten großen Spaß beim Drehen des Rades und Gewinnen von Preisen. Der Erlös aus dem Glückrad ging direkt in die Jugendarbeit. Das Pfarrfest bot eine großartige Gelegenheit, sich mit anderen Gemeindemitgliedern

zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Gespräche waren lebhaft und herzlich, und es war schön zu sehen, wie sich die Menschen miteinander verbanden. Die freundliche Atmosphäre und das tolle Personal trugen dazu bei, dass sich alle Besucher wohlfühlten.

Ein großer Dank geht an alle Festbesucher, die Musikanten, die treuen Kuchenbäckerinnen, die Sponsoren der Glücksradpreise, die Katholische Jugend, alle fleißigen ehrenamtlichen Helfer und Dekan Erwin Neumayer und Kooperator Johannes Lackner, die uns natürlich tatkräftig zur Seite standen!

ALLE vom HEILIGEN GEIST erfüllt ... VERGELT'S GOTT!!

Wir freuen uns darauf, nächstes Jahr wieder ein Pfarrfest zu feiern und weitere schöne Begegnungen zu erleben.





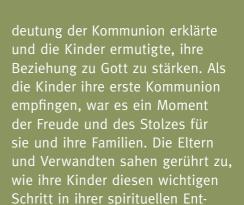
Erstkommunion

Ein besonderer Tag für 12 Kinder und ihre Familien

Am diesjährigen Weißen Sonntag fand in unserer Pfarre wieder ein schöner Erstkommunion-Gottesdienst statt, bei dem 12 Kinder ihre erste Kommunion empfingen.

Die Erstkommunion ist ein besonderer Festtag im Leben eines Kindes, der mit Familie und Freunden gefeiert wird. Es ist ein Tag, an dem die Kinder ihre Beziehung zu Gott und der Kirche stärken und ihre spirituelle Reise beginnen. Es wird für sie zu einem unvergesslichen Moment, auf den sie sich mit Freude vorbereitet haben.

Die Messe war geprägt von einer festlichen Atmosphäre, Musik und Gebeten. Die Kinder horchten aufmerksam zu, wie Kooperator Johannes in seiner Predigt die Be-



wicklung machen.

Wir danken allen Tischmüttern, der Musikkapelle Oberndorf für den festlichen Einzug in die Kirche und allen Mitwirkenden, die an der Organisation und Durchführung der Erstkommunion-Messe beteiligt waren. Vergelt's Gott! Möge die Liebe Gottes in den Herzen aller Erstkommunionkinder bleiben und sie auf ihrem Weg begleiten.



Firmung 2025

Ein wichtiger Schritt im Glauben

Die Firmung ist ein wichtiger Schritt im Glauben, bei dem wir unsere Taufe bestätigen und den Heiligen Geist empfangen.

Es ist ein Moment der Stärkung und des Bekenntnisses zu unserem Glauben. Durch die Firmung werden wir zu erwachsenen Christen, die bereit sind, ihren Glauben in der Welt zu leben und zu teilen.

> Foto: Benno Stockklauser



Anmeldung zur Firmung 2026

Du möchtest den Schritt zum Erwachsensein durch das Sakrament der Firmung stärken und besiegeln, dich segnen und begleiten lassen? Dann melde dich in Begleitung von einem Elternteil oder deinem Paten persönlich im Pfarrhof St. Johann an – folgende Termine stehen zur Auswahl:

Freitag, 17. Oktober, 16.00 Uhr – 19.00 Uhr Samstag, 18. Oktober, 15.00 Uhr — 18.00 Uhr Samstag, 25. Oktober, 08.00 Uhr – 09.45 Uhr







Du erhältst das Anmeldeformular auf pfarre-oberndorf.jimdofree.com (unter Sakramente) oder im Pfarrbüro Oberndorf.



Ein actiongeladener Tag mit Schnitzeljagd und Grillfest.

Am Montag, dem 16.06.2025, fand das Jungschar-Abschlussfest statt, das die Kinder schon mit Spannung erwartet hatten.

Der Nachmittag begann mit einer aufregenden Schnitzeljagd durch den Ort, die die Kinder zu vier Stationen führte. Sie war ein voller Erfolg und bot den Kindern die Gelegenheit, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihr Teamwork unter Beweis zu stellen. Die vier Stationen boten verschiedene Herausforder-

ungen und Rätsel, die gelöst werden mussten. Die Kinder hatten großen Spaß und arbeiteten gemeinsam an den Lösungen.

Nach der Schnitzeljagd fand ein gemütliches Grillfest statt, bei dem die Kinder ihre Erlebnisse austauschten und ihren Hunger stillten und zugleich auch entspannen konnten nach diesem ereignisreichen Nachmittag. Es war ein voller Erfolg, der den Jungscharkindern einen unvergesslichen Tag beschert hatte.







Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Kooperator Johannes für sein Engagement und seine Unterstützung bei unserem Jungschar-Abschlussfest.

Seine Anwesenheit hat den Tag noch besonderer gemacht! Ein herzliches Dankeschön an mein Team, das mir immer zur Seite steht! Wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Aktivitäten!

Conny Trixl, Jungscharleiterin

Jungschar Termine



Wir starten wieder! Jeweils 15.00 – 17.00 Uhr im Pfarrhof

Montag, 22.09.2025

Montag, 06.10.2025 Montag, 20.10.2025

Montag, 03.11.2025 Montag, 17.11.2025

Montag, 01.12.2025 Montag, 15.12.2025





Mini-Ausflug

Am 24. Mai machten wir Ministrantinnen und Ministranten einen Ausflug ins Familienland im Pillerseetal.

Dort erwarteten uns Achterbahn, Trampoline, Wildwasserbahn und viele weitere Attraktionen – für Spaß und Action war also gesorgt!
Zwischendurch stärkten wir

uns bei einem gemeinsamen Picknick und genossen die Gemeinschaft. Am Ende des Tages bekamen wir noch ein Abendessen im Pfarrhof.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Ausflug möglich gemacht haben!

Jonathan Schett

Rehschnitzerl in Sauce

Ein herbstlicher Genuss – dazu passen Serviettenknödel und Rotkraut.

Zutaten

- 4 Rehschnitzerl Wildknochen, wenn vorhanden
- 1 große Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen Suppengemüse (3 Karotten, 1/2 Stange Lauch, Petersilwurzel, 1/4 vom Sellerie)
- 2 EL Tomatenmark
- 1 Schuss Rotwein
- 1 L Gemüse- oder Rindsuppe Olivenöl zum Braten

Salz, Pfeffer, Wacholderbeeren, Thymian, Rosmarin etwas Stärkemehl

Zubereitung

Zwiebel, Knoblauch und Gemüse schälen und in grobe Stücke schneiden. Wacholderbeeren und Pfefferkörner in einer trockenen Pfanne erhitzen und zerstoßen.

Die Knochen in einem Topf scharf anbraten, das Gemüse ebenso, das Tomatenmark kurz mitrösten und mit Rotwein ablöschen. Mit Suppe aufgießen und würzen. 1 Stunde auf kleiner Flamme köcheln, dann abseihen. Das Gemüse in die Sauce pürieren. Mit etwas Stärke binden.

Die Schnitzel im Olivenöl herausbraten und in der Sauce 20 Minuten ziehen lassen.

Gutes Gelingen, eure Brigitte







Katholische Jugend

Spiri Night: Ein Abend der Gemeinschaft und Reflexion

Die Spiri Night im Juni war ein besonderes Ereignis, das die Jugendlichen in eine Atmosphäre der Gemeinschaft und Reflexion eintauchte.

Der Abend begann mit einem Impuls von Kooperator Johannes, der die Jugendlichen auf den Abend einstimmte. Danach wurde gemeinsam gekocht und gegessen das die Gemeinschaft stärkte. Anschließend hatten wir einen tollen Kino Abend mit dem Film "Auf Augenhöhe". Der Film brachte die Jugendlichen zum Nachdenken und regte zu

Diskussionen an. Den Höhepunkt des Abends bildete jedoch die Fackelwanderung zur Rerobichl Bergkapelle, bei der die Jugendlichen mit Gesang und Gebeten ihre Spiritualität vertiefen konnten. Es war ein Moment der Stille und der Verbindung, der uns alle berührte.

Am nächsten Tag hielt Tobias Foidl einen eindrucksvollen Vortrag über die Christenverfolgung, der die Jugendlichen tief bewegte.

Krönender Abschluss war ein gemeinsamer Gottesdienst.



Frauentreff

Ein Ort der Begegnung für Jung und Alt

Unser Frauentreff ist ein Ort der Gemeinschaft, wo Frauen sich treffen, austauschen und neue Kontakte knüpfen können. In einer Atmosphäre der Wärme können sie sich wohlfühlen und neue Freundschaften schließen.

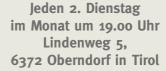
Unser Programm bietet eine Vielzahl von Aktivitäten, die speziell für Frauen konzipiert sind. Wir bieten eine Plattform, auf der sie Ihre Interessen teilen, sich inspirieren lassen und einfach mal aus dem Alltag ausbrechen können.

Mit einem tollen Programm starten wir wieder im Herbst!

Am Dienstag, dem **9. September um 19.00 Uhr,** findet der Vortrag "Schluss mit Schuldgefühlen" mit Frau Josefine Schlechter, Dipl. Erwachsenenbildnerin statt.

Wir laden alle Frauen herzlich ein, dabei zu sein und neue Perspektiven zu entdecken. Wir freuen uns auf euch!

Termine



Dienstag, 09.09.2025 Dienstag, 14.10.2025 Dienstag, 11.11.2025 Dienstag, 09.12.2025

Kontakt: Monika Widmoser T +43 664 4127103





Jubelpaare, feiert mit uns ...

Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Im Herbst findet wieder die Jubelmesse mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof statt, wo der Oberndorfer Pfarrgemeinderat herzlich einlädt.

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen bitten wir alle Jubelpaare, die ihr 25., 30., 40., 50. und 60. Ehejubiläum feiern, sich im Pfarrbüro Oberndorf zu melden.

Wir bitten um die baldige Anmeldung im Pfarrbüro Oberndorf. Tel. 05352 64226 Wir freuen uns auf euch!



Kontakt Impressum

Pfarramt Oberndorf i. T.

Lindenweg 5 6372 Oberndorf in Tirol T 05352/64226 pfarre.oberndorftirol@ eds.at

Bürozeiten

Di & Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Wir laden euch herzlich ein, Beiträge für unseren Pfarrbrief zu gestalten. Interessierte wenden sich bitte an das Pfarrbüro! Die nächste Ausgabe des Pfarrbriefes erscheint Weihnachten 2025.

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2025

Impressum I Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Oberndorf in Tirol. Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Erwin Neumayer, Conny Trixl Grafik: Elisabeth Thaler. Texte: Adoratio Salzburg (S. 6, S. 7), Conny Trixl (S. 12, S. 13, S. 14, S. 21, S. 23), Frauentreff (S.22), Privat; Fotos: congerdesign, In:Pfarrbriefservice.de (Titel), Adoratio (S. 5, S. 7), KISI Musical Days (S. 8, S. 9), Pixabay (S. 11, S.22, S.23), Benno Stockklauser (S. 15), unsplash (S.20), C. Trixl, Privat.

Termine im Herbst

OKTOBER

Sonntag, 05.10.2025, 08.30 Uhr: "ERNTEDANK" Abgang vom Pflegeheim zur Pfarrkirche

Freitag, 31.10.2025, 18.00 – 21.00 Uhr: "NACHT DER 1000 LICHTER" in der Pfarrkirche Oberndorf Kraft tanken – während der festgelegten Zeit kann jeder kommen und gehen, so wie es Ihnen guttut!

NOVEMBER

Samstag, 01.11.2025: "ALLERHEILIGEN"

o8.30 Uhr: Festgottesdienst

13.00 Uhr: Totengedenken mit Gräbersegnung

Sonntag, 02.11.2025, 08.30 Uhr: "ALLERSEELEN"

Gottesdienst mit Gräbersegnung

Sonntag, 09.11.2025, 08.30 Uhr: "HELDENSONNTAG" anschließend Heldenehrung am Kriegerdenkmal

Freitag, 28.11.2025, 19.00 Uhr: "ADVENTSINGEN"

Samstag, 29.11.2025, 19.00 Uhr: "ADVENTKRANZWEIHE"

DEZEMBER

Dienstag, 02.12.2025, 06.00 Uhr: "RORATE"

Dienstag, 09.12.2025, 06.00 Uhr: "RORATE"

Dienstag, 16.12.2025, 06.00 Uhr: "RORATE"

Dienstag, 23.12.2025, 06.00 Uhr: "RORATE"